

## Der Eistropfen.

### Kind.

„Sieh' Mutter! was ich im Grafe fand!  
 Einen großen, herrlichen Diamant!  
 Viel Geld giebt mir der Kaufmann dafür,  
 Das schenke ich Alles, Alles Dir!  
 Erst kauf' ich Dir ein schönes Schloß,  
 Und einen Garten so groß — so groß!  
 Dann sammeln wir Blumen und Früchte ein,  
 Die besten sind Dein, und die kleinsten mein.  
 Die schönsten Rosen will ich Dir brechen!  
 Sie mögen mich immer in die Finger stechen,  
 Ich flechte Dir doch ein Kränzlein!  
 Das Schönste soll Alles Dein eigen sein!“

Das Kind umarmte die Mutter heiß; —  
 Da schmolz der Diamant von Eis;  
 „Oh, rief das Kind mit traurigem Blick,  
 Zu Wasser geworden ist unser Glück!“

„O nein, das Beste, das bleibt mein!“  
 So sprach die Mutter: — „Mein Edelstein  
 Der ruht in meines Kindes Brust!  
 Da wohnt mein Reichthum und meine Lust!““

Agnes Franz.